

150

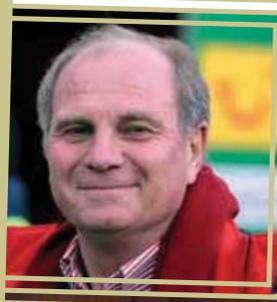


„Ich gratuliere der kreativsten Stadionzeitung des deutschen Fußballs zur 150. Ausgabe! Für mich beginnt jeder Spieltag mit der Lektüre der VIVA. Ich begeistere mich sehr für die Bandbreite der Themen rund um den Spieltag und alles, was unseren Verein ausmacht.“

Stefan Orth ist Präsident des FC St. Pauli

„Auch aus München die herzlichsten Glückwünsche zu Eurer 150. Ausgabe. Ich drücke Euch die Daumen, dass Ihr in der nächsten Saison wieder über Punktspiele gegen den FC Bayern berichten könnt. Denn ohne meine lieb gewonnenen Freunde vom Hamburger Millertor fehlt der Bundesliga ein ganz besonderer Farbtupfer.“

Uli Hoeneß ist bekennender Fan der kreativen Konzepte beim FC St. Pauli

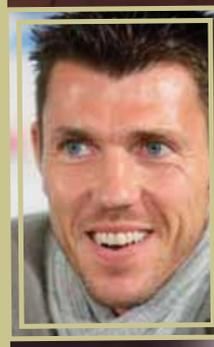


„Die VIVA ST. PAULI wird schon 150?! Stark! Ich würde ja gerne mitfeiern, aber die Engländer lassen mich nicht mehr weg! Weiterhin viel Kreativität, Lust und Liebe für den Verein! Cheers from London!“

Marcel Eger verteidigte sieben Jahre lang für den FC St. Pauli und spielt nun für Brentford FC in London

„150 Ausgaben, und ich hab sie alle gelesen – und ganz ehrlich, mein Wohnzimmer ist damit tapeziert (lacht). Vorm Spiel ist es immer wichtig, noch mal die sehr kreativen und witzigen Berichte zu lesen. Die VIVA mag kein Hochglanzmagazin sein, dafür steht sie den Inhalt betreffend ganz weit vorne! Auch die Cover sind immer klasse. Das zeigt schon, dass es keine normale Stadionzeitung ist. Alles Gute nochmal, und auf die nächsten 150 oder 300 Ausgaben!“

Unsere „Nummer 17“ Fabian Boll ist VIVA-Leser der ersten Stunde



„Herzlichen Glückwunsch zur 150. Ausgabe! Ihr habt die Entwicklung des Vereins in den letzten Jahren nicht nur mit begleitet, sondern mit Eurer ganz anderen Art der Herangehensweise auch mitgeprägt. Dafür gebührt Euch Dank und Anerkennung.“

Michael Meeske ist kaufmännischer Geschäftsführer des FC St. Pauli

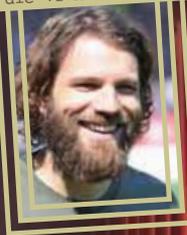


„Einzigartig, Kult, erstklassige Fans und Freudenhaus: So die üblichen Attribute zum FC. Da finden wir die VIVA herrlich ‚unkultig‘. Und damit einfach nur toll. Auch weil wir wissen, was eine größere Stadionzeitung kosten würde – und weil wir gerade diese Low-Key-Sache in einem Verein schätzen, in dem sonst alles durchdesigned und auf Preise schielend gemacht wird. Glückwunsch, VIVA, bleib so – und liege bitte ab nächster Saison kostenlos in den neuen Fanräumen aus!“

Fanräume e.V. setzt sich für Räume für alle St. Paulianer in der neuen Gegengerade ein

„Die VIVA ST. PAULI besticht nicht nur durch außergewöhnliche Interviews und Inhalte, sondern vor allem durch die extrem gutaussehenden RedakteurInnen und MitarbeiterInnen. Obwohl das in den letzten Jahren ein wenig nachgelassen hat ...“

Viva con Agua-Gründer Benny Adrion schmückte das Mittelfeld des FC St. Pauli – und zeitweilig auch die VIVA-Redaktion



„150 schon? Kinners, wie die Zeit vergeht. Respekt dafür, dass man von Euch im Geschäftsstellenalltag irgendwie nie was mitbekommt, Ihr aber regelmäßig so ein anspruchsvolles Magazin erstellt. Aber mal ehrlich: Bei so manchem Text oder Titelbild bin ich der festen Überzeugung, dass diese nie nicht im nüchternen Zustand entstanden sein können. Ich glaube, da muss mal der Betriebsrat ran. Im Ernst: Bleibt, wie Ihr seid!“

Sven Brux, Organisationsleiter und Sicherheitschef des FC St. Pauli

„Liebe VIVA-Leute, lasst Euch durch irgendwelche Hitlisten, in denen Ihr hinten steht, nicht entmutigen. Dicke Hochglanzmagazine lese ich nie vorm Spiel. Da will ich schnell informiert und unterhalten werden. Das macht Ihr auf Eurem „Normal-Papier“. Eure Kreativität gefällt mir, besonders bei den Titelgeschichten – all das erinnert mich stark an die Mopo ... Weiter so!“

„Buttje“ Rosenfeld war Spieler beim FC St. Pauli und ist heute Redakteur bei der „Hamburger Morgenpost“

15,0% der Anzeigenerlöse dieser VIVA gehen an das Haus Bethlehem

Unauffällig, zuverlässig und ganz dicht am Millertor tut das „Haus Bethlehem“ an der Budapester Straße 23a seinen Dienst an den Obdachlosen. Am 13.12. werden die MitarbeiterInnen der FCSP-Geschäftsstelle wieder nach Abstimmung mit dem Haus Bethlehem eine Weihnachtstafel für Bedürftige veranstalten. Bitte unterstützt auch Ihr das Haus Bethlehem, welches nicht nur für BewohnerInnen aus dem Stadtteil St. Pauli ein überlebenswichtiger Anlaufpunkt geworden ist.

„Mit Eurer lockeren und unterhaltsamen Berichterstattung ist Eure Stadionzeitung ein fester Bestandteil und treuer Wegbegleiter zu den Heimspielen geworden. Macht weiter so, und auf die nächsten 150 Ausgaben!“

Die VIVA ST. PAULI landet in der Jury-Wertung zum „Stadionheft des Jahres“ bei stadionheft.de zuverlässig auf dem letzten Platz

„150 Ausgaben bedeuten mindestens 150 Würstchen. Jedes Heimspiel beginnt für mich mit Wienern und VIVA, die ich als multifunktionales Produkt schätzen gelernt habe. Sie verhindert Senfspuren auf dem Tisch, kann aber auch inhaltlich überzeugen und liefert mittlerweile richtig gute Cover in Serie. Kurzum: ein gehaltvolles ‚Schmierblatt‘.“

Lutz Wöckener begleitet den FC St. Pauli im „Hamburger Abendblatt“ und in seinem Videoblog „Pommes braun-weiß“